

►IMPRESSUM

IG Metall Nienburg-Stadthagen

Mühlenstraße 14, 31582 Nienburg und Probsthäger Straße 4, 31655 Stadthagen

Tel.: 05021 96 00-0 (Nienburg), Tel.: 05721 97 44-0,

► [igmetall-nienburg-stadthagen.de](http://igmetall-nienburg-stadthagen.de)

Redaktion: Sabrina Wirth (verantwortlich)

# »Ziel sind gerechtere Arbeitsbedingungen«

**Katharina Sydow engagiert sich im neuen Betriebsratsgremium bei Diesel Technic in Kirchdorf.**

»Nach einer Eingewöhnungsphase in dem Unternehmen habe ich 2012 festgestellt, dass viele Beschäftigte unzufrieden mit ihren Arbeitsbedingungen sind«, erzählt Katharina Sydow, 31. Die Industriekauffrau hatte in einem regionalen Unternehmen ihre Ausbildung erfolgreich absolviert. »Dort gab es Tarifverträge, einen Betriebsrat und eine Jugendvertretung, in der ich mich engagiert habe.«

Bei dem Anbieter von Nutzfahrzeugersatzteilen Diesel Technic war das anders. Zwar galten bis 2009 noch Tarifverträge. Seitdem wurden aber nur noch individuelle Arbeitsverträge ausgehandelt. Als Sydow Ende 2011 ihren Arbeitsvertrag als Vertriebskoordinantin bekam, freute sie sich, dass sie in der Region arbeiten kann, in der sie lebt. »Wir sind alle verbunden und helfen uns gegenseitig.«

Diese Verbundenheit hält die Belegschaft zusammen. Lange schluckte sie die Ungerechtigkeiten, bis sie im September 2017 einen Betriebsrat wählte: »Wir tragen zum Erfolg bei und das muss sich auch in guten Arbeitsbedingungen niederschlagen.«

Bisher gibt es kein transparentes Entgeltsystem, sondern die Geschäftsleitung bestimmt, was bezahlt wird. Wenn es Erhöhungen gibt, werden sie nach einem Kriterienkatalog des Chefs nicht allen ausgezahlt.

Im letzten Jahr gab es aufgrund der schlechteren Ertragsentwicklung in einer Auslandstochter nur 75 Pro-



Fotos: privat (2)

**Katharina Sydow, freigestellte stellvertretende Betriebsratsvorsitzende**

zent Weihnachtsgeld. Am 1. Januar 2018 wurden die Entgelte um zirka zwei Prozent erhöht, aber nur für Beschäftigte, die aufgestiegen sind oder die eine Arbeitsmarktzulage verdient haben. Alle anderen gingen leer aus.

Auch die 30 Urlaubstage müssen sich die Diesel Technic-Beschäftigten bei einer 41-Stunden-Woche in der AG erarbeiten. Jeder startet mit 24 Tagen und kann in sechs Jahren auf 30 Tage kommen. Versetzungen im Unternehmen werden ohne Rücksprache mit den Betroffenen vorgenommen. Katharina Sydow wurde in die Buchhaltung versetzt und dem Betriebsratsvorsitzenden Dennis Langhorst wurde das »Senior« vor dem Finanzbuchhalter gestrichen.

Sydow: »Uns schreckt das nicht ab. Die Geschäftsleitung muss sich damit anfreunden, dass sie nun mit einem Betriebsrat zusammenarbeiten muss, der sich für einheitliche, trans-

parente und gerechte Strukturen einsetzt.« Erste Gespräche hat es inzwischen gegeben. »Es gibt eine lange Liste von Verstößen gegen das Betriebsverfassungsgesetz, sodass das Management auf uns eingehen sollte.«

Auch im Tagesgeschäft sind die Betriebsräte ständig gefordert. »Wir werden oft nicht oder nur schleppend informiert.« Über die Ausgliederung der Logistik in die neue Tochterfirma Diesel Technic Logistics Services wurde der Betriebsrat erst auf einer Bereichsversammlung am 12. Dezember 2017 informiert.

So wechselten Anfang des Jahres 180 der rund 500 Beschäftigten in die neue Servicetochter. Dort bekommen alle 30 Tage Urlaub und mehr Geld. Der Großteil der Mehrarbeit aus den alten Arbeitszeitkonten wurde aber vor dem Wechsel ausbezahlt, obwohl die meisten einen Freizeitausgleich bevorzugt hätten. Sydow: »Das sorgte für schlechte Stimmung und weitere Unruhe vor Weihnachten.«

Die Betriebsräte werden zusammen mit der IG Metall alle Beschäftigten noch intensiver betreuen. »Der Betriebsrat ist ein starkes Team, das sich aus fast allen Bereichen im Unternehmen zusammensetzt, und die Chemie stimmt bei uns«, sagt Sydow. »Es hat sich gelohnt, einen Betriebsrat zu gründen. Perspektivisch könnten wir uns als Ziel einen Tarifvertrag vorstellen.«



**Michael Aldag, Lühr Filter Stadthagen: »Als Betriebsrat kann ich aktiv mitgestalten.«**

»Ich arbeite seit August 2009 bei Lühr Filter in Stadthagen. Durch meine zwei Ausbildungen zunächst als Anlagenmechaniker und anschließend als Mechatroniker habe ich den Betrieb gut kennengelernt. Wie in jedem Unternehmen gibt es gute Regelungen, aber auch verbesserungsbedürftige. Deshalb habe ich mich als Vertrauensmann und Jugendvertreter engagiert. Ich höre gerne auch in meiner Freizeit zu, wenn jemand Sorgen und Probleme hat, um gemeinsam eine Lösung zu finden. Seit einem Jahr bin ich stellvertretender Vertrauenskörperleiter und Betriebsrat. Das war mir wichtig, denn als Betriebsrat bekomme ich mehr Informationen über die Firma und kann auf Basis des Betriebsverfassungsgesetzes unsere Arbeitsbedingungen aktiv mitgestalten.«

## ►BETRIEBSRATSWAHL

**Vom 1. März bis zum 31. Mai könnt Ihr wählen!**

Alle vier Jahre wählen die Beschäftigten in den Betrieben einen Betriebsrat. Bei der letzten Betriebsratswahl 2014 lag die Wahlbeteiligung bei 79 Prozent, belegen Zahlen der Hans-Böckler-Stiftung. Acht von zehn Beschäftigten haben sich demnach an den Betriebsratswahlen beteiligt.

Die hohe Beteiligung spreche für eine ausgeprägte Verankerung der betrieblichen Interessenvertretungen in den Belegschaften, urteilen die Soziologen Ralph Greifenstein,

Leo Kißler und Hendrik Heers von der Universität in Marburg. Im Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt der IG Metall wurden 2014 insgesamt 6227 Betriebsräte in 968 Betrieben gewählt, davon 344 Betriebsräte aus 42 Betrieben der IG Metall Nienburg-Stadthagen.

»Die Wahlbeteiligung war bei der letzten Wahl gut. Das liegt daran, dass die Mitbestimmung in vielen Betrieben aktiv gelebt wird«, meint die Erste Bevollmächtigte Sabrina Wirth. Zudem sorgen Betriebsräte für bessere Arbeitsbedingungen. In Betrieben mit Betriebsrat gibt es nachweislich höhere Entgelte, bessere Arbeitsbedingungen und mehr Ausbildungsplätze. Wirth: »Betriebsräte setzen sich für Festanstellungen und die Übernahme von Ausgelernten ein. Sie ringen in Tarifrunden mit uns zusammen um Tarifierhöhungen.«

Mehr Informationen bei der IG Metall Nienburg-Stadthagen oder im Netz:

Mehr Informationen bei der IG Metall Nienburg-Stadthagen oder im Netz:

► [igmetall.de/betriebsratswahl](http://igmetall.de/betriebsratswahl)



**Nutzt die Wahl! Lasst Euch aufstellen oder wählt Euren Betriebsrat!**